

24. Mai 1940.

nehmen zur Verfügung steht und sich mehr und mehr darauf ausrichtet, erheblich erleichtert werden kann.

Würden Sie, verehrter Herr Bauermann, meine ja nur erst ungefähren Vorschläge sich durch den Kopf gehen lassen und mir alsbald, wie es Ihnen möglich ist, Nachricht geben? Ich würde es jedenfalls außerordentlich begrüßen, wenn Ihre Begabung für diplomatische Untersuchung, von der Sie in so mancher Probe Zeugnis abgelegt haben, auch den Monumenta unmittelbar zugutekommen könnte.

Ich darf mit der Bitte schließen, die Versendung der münsterischen Originalurkunden an unser Lichtbildarchiv nach dem Beispiel der anderen Archive, deren Bestände wir zur Zeit bearbeiten (Koblenz, Düsseldorf, Marburg, Magdeburg, Wien), nunmehr wieder aufzunehmen.

Ihren Wunsch, meine Marburger Atlasarbeiten für die Arbeiten Ihrer Kommission zu erhalten, werde ich gern erfüllen. Wir könnten das wohl im Austausch gegen die Veröffentlichungen Ihrer Kommission machen, soweit sie das Reichsinstitut, das sie dann übernehmen würde, nicht besitzt bzw. gebrauchen kann. Ich bitte um eine Liste, der am besten die Ladenpreise beigelegt werden, damit man ungefähr abrechnen kann; auf einen genauen Ausgleich kommt es natürlich nicht an.

Mit verbindlichster Begrüßung:

Heil Hitler!

Ihr

gez. Kuntze.

Ost-
falen.

i-
t
i-
d
t
ht